

Hirn bei einem Erwachsenen kaum drei Pfund schwer ist, und daß es beinahe den sechsten Theil alles des Blutes in sich faßt, welches der Mensch in seinem Körper hat.

Aus dem Gehirn und Rückenmark entspringen viele weiße Fäden oder Schnüre von verschiedener Dicke, die sich fast nach allen Theilen des menschlichen Körpers verbreiten. Man nennt sie Nerven, und sie sind häufig mit einander verbunden, oder verflochten. Sie entspringen alle paarweise. Aus dem Gehirn entspringen elf Paar, aus dem Rückenmark über dreißig. Die Nerven sind überaus wichtige und notwendige Theile unsers Körpers; denn sie machen durch ihre Reizbarkeit, daß wir empfinden. Daher sind auch nur diejenigen Glieder unsers Körpers, in welchen Nerven liegen, empfindlich; alle andere aber, z. B. die Nägel, die Haare, und die Knochen, sind unempfindlich. Alle Nerven kommen im Gehirn zusammen, und daher rührt es, daß der Mensch alle Empfindungen verliert, wenn sein Gehirn gedrückt wird, und daß Einer, dem die Nerven im Arm zerschnitten worden sind, an der Hand keinen Schmerz mehr empfindet, wenn man auch mit einem Messer hineinschneidet. — Die Nerven sind aber nicht bloß die Werkzeuge der Empfindung, sondern auch der Bewegung; denn sobald eine Nerve zerschnitten, oder unterbunden wird, verlieren alle Glieder, zu denen der zerschnittene Nerve hingehet, ihre Beweglichkeit, und werden steif.

Von den Sinnen.

Durch alle deine Sinne erhältst du Empfindungen und Vorstellungen von dem, was außer dir ist. Würdest du z. B. wohl eine Vorstellung von dem Duft einer Rose haben, wenn du ihn nicht durch den Geruch empfunden hättest? Könntest du dir den Knall einer Kanone und die schwarze Farbe vorstellen, wenn du jenen noch nie gehört, und diese nie gesehen hättest? Beschreibe einem Blindgeborenen die schwarze Farbe, und einem Taubgeborenen eine schöne Musik, so gut du kannst; Beide werden doch nimmermehr eine deutliche Vorstellung davon erhalten.

Zuerst wollen wir über den Sinn des Gefühls weiter nachdenken. Wenn wir fühlen wollen, ob Etwas hart oder weich, kalt oder warm, rauh oder glatt ist, so bedien wir uns dazu der Hand, und vorzüglich der Fingerspitzen, weil wir in diesen das feinste Gefühl haben. Aber wo: